

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

236 (23.5.1918) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitens größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten, Chefredakteur: Albert Herzog, Verantwortlich für den Textteil: Anton Rudolph; für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, Karnt. im Karlsruher i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen: Die Spalte, Kolonelle 30 Pfg. Die Zeile 1 Pfg., 2 Pfg., 3 Pfg., 4 Pfg., 5 Pfg., 6 Pfg., 7 Pfg., 8 Pfg., 9 Pfg., 10 Pfg., 11 Pfg., 12 Pfg., 13 Pfg., 14 Pfg., 15 Pfg., 16 Pfg., 17 Pfg., 18 Pfg., 19 Pfg., 20 Pfg., 21 Pfg., 22 Pfg., 23 Pfg., 24 Pfg., 25 Pfg., 26 Pfg., 27 Pfg., 28 Pfg., 29 Pfg., 30 Pfg., 31 Pfg., 32 Pfg., 33 Pfg., 34 Pfg., 35 Pfg., 36 Pfg., 37 Pfg., 38 Pfg., 39 Pfg., 40 Pfg., 41 Pfg., 42 Pfg., 43 Pfg., 44 Pfg., 45 Pfg., 46 Pfg., 47 Pfg., 48 Pfg., 49 Pfg., 50 Pfg., 51 Pfg., 52 Pfg., 53 Pfg., 54 Pfg., 55 Pfg., 56 Pfg., 57 Pfg., 58 Pfg., 59 Pfg., 60 Pfg., 61 Pfg., 62 Pfg., 63 Pfg., 64 Pfg., 65 Pfg., 66 Pfg., 67 Pfg., 68 Pfg., 69 Pfg., 70 Pfg., 71 Pfg., 72 Pfg., 73 Pfg., 74 Pfg., 75 Pfg., 76 Pfg., 77 Pfg., 78 Pfg., 79 Pfg., 80 Pfg., 81 Pfg., 82 Pfg., 83 Pfg., 84 Pfg., 85 Pfg., 86 Pfg., 87 Pfg., 88 Pfg., 89 Pfg., 90 Pfg., 91 Pfg., 92 Pfg., 93 Pfg., 94 Pfg., 95 Pfg., 96 Pfg., 97 Pfg., 98 Pfg., 99 Pfg., 100 Pfg.

**Bezugs-Preise:**

A ohne „Mittl. Weltkriege“	1.12	1.32
A mit „Mittl. Weltkriege“	1.25	1.45
In der Probe:	monatlich	
Im Verlage abgeholt	1.12	1.32
in d. Zweigstellen	1.25	1.45
Post ins Haus ge-		
liehert	1.25	1.45
Postwärts: bei Ab-		
holung a. Postämtern	1.12	1.32
Durch d. Briefträger		
inkl. Zuzal ins Haus	1.26	1.57
Einzelnummer	10 Pfg.	

Verlag und Druckerei: Carl, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.

Nr. 236. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 23. Mai 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

## Deutscher Heeresbericht.

Gesteigerte Feuerstätigkeit im Kemmel-Gebiet. Feindliche Vorstöße abgewiesen. Deutscher Luftsiege. Große Munitionslager des Gegners vernichtet. Paris mit Bomben belegt.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Kemmel-Gebiet hielt gesteigerte Feuerstätigkeit an. An den übrigen Kampfzonen lebte die Gesichtsstätigkeit auf dem Abende in einzelnen Abschnitten auf. Während der Nacht lebhafteste Tätigkeits des Feindes auf dem Westufer der Aisne. Mehrfach wurden Vorstöße des Feindes abgewiesen und bei eigenen Entdeckungen Gefangene eingebracht. Auf dem Kampffeld an der Esz wurden gestern u. a. drei amerikanische Flugzeuge abgeschossen. Die in letzter Zeit sich mehrenden feindlichen Fliegerangriffe gegen belgisches Gebiet haben der Zivilbevölkerung schweren Schaden und Verluste zugefügt. Militärischer Schaden entstand nicht. Durch erfolgreiche Bombardierung wurden große Munitionslager des Feindes nordwestlich von Abbeville vernichtet. Paris wurde mit Bomben beworfen. Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

## Italiens Rolle im Weltkrieg.

Es Berlin, 23. Mai. Von unserem militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben: Drei Jahre sind vergangen, seitdem Italien seinem ehemaligen Bundesgenossen in den Rücken fiel und erst Oesterreich-Ungarn, bald darauf auch Deutschland den Krieg erklärte. Dadurch wurde zunächst Oesterreich-Ungarn gezwungen, im Jahre 1915 beträchtliche Truppenmengen an der italienischen Grenze einzusetzen, die es dem östlichen Kriegsschauplatz entnehmen mußte, was die Durchführung der Operationen nach dem Durchbruch an Dunaec wesentlich erschwerte. Auch in der Folgezeit hat die Fesselung starker Truppen der Mittelmächte durch das italienische Heer die Niederbringung Rußlands in die Länge gezogen. Als im Sommer 1916 die Oesterreicher zum erstenmale die Offensive gegen Italien ergriffen und siegreich über Udago und Afero vorzogen, hatte dafür die Ostfront geschwächt werden müssen. Dies war die Voraussetzung zu der großen russischen Offensive unter dem General Brusilow, die zunächst den Rußen größere Anfangserfolge einbrachte und die österreichisch-ungarische Heeresleitung zwang, ihre Offensive gegen Italien einzustellen und alle eroberten Truppen, namentlich die schwere Artillerie, wieder nach dem Osten zu senden. Als General Cadorna seine Durchbruchversuche in der Richtung auf Triest im Herbst 1916 und während des ganzen Jahres 1917 fortwährend erneuerte, und auch Geländevorteile erzielte, mußten die Oesterreicher ihre dortigen Truppen mehrfach verstärken, was natürlich auf die Ereignisse im Osten von ungünstigem Einfluß war. Erst im Herbst 1917 waren die Mittelmächte nach der Niederbringung Rußlands in der Lage, eine eigene Offensive zu unternehmen, die mit der Durchbrechung der italienischen Stellungen im Raum von Feltich, Karfreit und Tolmeit begann und an der Wende erdichte, nachdem zwei italienische Armeen eine katastrophale Niederlage erlitten hatten. Damit war die Offensivkraft Italiens auf mehrere Monate hinaus gebrochen und die Mittelmächte haben in ihrer Südsäule volle Ruhe und Sicherheit erhalten, so daß sie den Schwerpunkt des Krieges nach dem westlichen Kriegsschauplatz verlegen konnten.

Mit den Kämpfen in Oberitalien und der Bindung starker Kräfte der Mittelmächte ist aber die Einwirkung Italiens auf den Gang des Weltkrieges noch nicht erschöpft. Der Einfluß hat sich vielmehr sehr viel weiter ausgedehnt. Zunächst hat schon bei Beginn des Weltkrieges die engerfreundliche Haltung der italienischen Regierung es dem General Josse ermöglicht, alle Truppen von der Isone und aus dem Südteil des Landes nach der Marine heranzuziehen und dort die geschlagenen Armeen zu verstärken, neue Heeresgruppen zu bilden und den Widerstand gegen das reichliche deutsche Heer erneut aufzunehmen. Die ganze Wendung des Krieges im Westen, die wir unter dem Namen der Marnechlacht bezeichnen, ist nur durch die verätherliche Haltung Italiens möglich gewesen. Erst mit dem Eintritt Italiens auf die Seite der Entente in den Krieg konnten die Westmächte die großen auswärtigen Expeditionen, wie den Landangriff gegen Konstantinopel, die Landung bei Saloniki, die Vorstöße in Mesopotamien und die Offensive in Palästina durchzuführen. Italien bildete dafür die Basis und den Antriebspunkt. Wenn Italien eine für die Mittelmächte wohlwollende Neutralität bewahrt hätte, so wären alle diese Unternehmungen der Entente wahrscheinlich unmöglich gewesen, oder doch mindestens nur unter den größten Schwierigkeiten durchzuführen. Auch das Vorgehen gegen Griechenland, die Kämpfe in Albanien sind nur in dem Umfang möglich gewesen, weil Italien dazu die Basis abgab. Italien hat also in dem Weltkrieg eine sehr unheilvolle Rolle gespielt und sehr wesentlich dazu beigetragen, daß die Lage für die Mittelmächte sich zeitweise sehr schwierig gestaltete. Das darf auch in Zukunft nicht vergessen werden. Wir dürfen uns auch Italien gegenüber nicht durch unsere früheren Sympathien für das Land beeinflussen lassen, sondern müssen immer des großen Schadens eingedenk bleiben, den uns unser früherer Bundesgenosse zugefügt hat.

## Italien bittet um amerikanische Hilfe.

o Zürich, 23. Mai. (Privattele.) Die „Zürich. Morgenztg.“ erfährt von italienischer Seite, daß der König von Italien persönlich durch Vermittlung des in Italien weilenden amerikanischen Deputierten Quadori an Präsident Wilson die Bitte um schleunigste Entsendung amerikanischer Hilfstruppen nach der italienischen Front richtete mit dem Bemerkten, die italienischen Soldaten hätten den Wunsch, mit amerikanischen Soldaten gemeinsam zu kämpfen. (g. R.)

## Weitere U-Boots-Erfolge.

WTB. Berlin, 22. Mai. (Amtl.) Im Mittelmeer verjagten unsere U-Boote die italienische Dreimaßbark „Angelina di Paola“ (228 B.R.T.), den französischen bewaffneten Dampfer „Verdun“ (2768 B.R.T.) und vier weitere Dampfer, darunter einen von mindestens 8000 B.R.T., zusammen über 22 000 Bruttoregister-Tonnen. Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

WTB. Berlin, 22. Mai. (Nicht amtlich.) Am dritten Jahrestage des Eintritts Italiens in den Krieg bieten diese U-Boots-Erfolge einen willkommenen Anlaß zur Ueberlegung, wie weit Italien seine treubruchige Politik nicht. Italien rechnete damals auf England und hoffte wenigstens zur See seinen Vorteil wahrzunehmen zu können. Doch auch abgesehen von den entscheidenden Niederlagen zu Lande am Tionzo wies sich die italienische Politik als unheilbarer Mißgriff aus. Heute ist das rohstoffarme Königreich auf Gnade und Ungnade der britischen Schiffsraumpotenz an den Angriffen deutscher U-Boote preisgegeben. Noch mehr! Ein englischer Politiker bezeichnet jüngst Italien als „Wettloß“ am Fische Englands, der nichts liefert und nur Lebensmittel, Kohlen und Lonnage verbraucht und den die Entente auf erbare Weise nicht ungenützlich lassen würde, wenn nur die Mittelmächte sich seiner erbarmten, wie sie sich Rußlands annehmen!

55 v. H. der italienischen Handelsflotte wurden laut der Aussage des Finanzministers Nitti im Verlauf des Krieges verlor. Diese Seerfolge im Mittelmeer verminderten die Kohlenzufuhr nach Italien von monatlich 950 000 Tonnen auf 524 000 Tonnen. Alle Nachrichten stimmen überein, daß die Munitionsindustrie und der Eisenbahnbetrieb notgedrungen zeitweise stillgelegt werden mußten. Mit der Lebensmittelmangelfrage steht es ebenso schlimm! Jede Verletzung, auch nur eines italienischen Dampfers bedeutet für Italien einen Stich ins Herz, wie „Le Erpation“ sich ausdrückt. Das Deutsche Reich gönnt den Wettloß seinem Feind.

## Vom Luftkrieg.

Neuer feindlicher Luftangriff auf Ludwigshafen.

WTB. Karlsruhe, 23. Mai. Heute nacht wurde Ludwigshafen wiederum mit einigen Bomben beworfen. Personen wurden nicht verletzt. Der Sachschaden ist nicht erheblich. (3.)

Zum letzten Luftangriff auf London.

o Zürich, 23. Mai. (Privattele.) Der Londoner Sonderberichterstatter der „Zürcher Post“ dröhelt: Der in der Nacht zum 21. Mai von den Deutschen auf London durchgeführte Angriff zählt zu den bedeutendsten, die bisher durchgeführt wurden. Die offiziellen Berichte melden 37 Tote und 150 Verwundete, die größten Opfer werden aus dem Gebiet der Hauptstadt gemeldet. Es scheint festzustehen, daß die Zahl der Flieger, die zum Angriff auf London ausflogen, ungewöhnlich groß war. Die Bedingungen für das Unternehmen waren sehr günstig, die Nacht hell. Wenn die Flugzeuge mit derselben Sicherheit, die sie früher gehabt hatten, nach London hätten kommen können, so wäre die Liste der Toten fürchterlich gewesen. So aber kamen nur einige Maschinen durch das Sperrfeuer und wenn trotzdem die Zahl der Toten groß ist, kommt dies daher, daß die Bomben in dichtbesiedelte Stadtteile niedergingen. Einige der Luftkämpfe waren so aufregend, wie die in Frankreich. Das Königspaar besuchte gestern nachmittags einige der beschädigten Stadtteile und erkundigte sich nach den Maßnahmen, die für die sofortige Hilfeleistung der Obdachlosen getroffen worden waren. (g. R.)

WTB. London, 23. Mai. (Nicht amtlich.) Reuter. Amtlich. Nach den bisherigen Feststellungen über den Bombenangriff am Sonntag beträgt die Zahl der Opfer in allen Bezirken 44 Tote und 179 Verwundete.

## Die Bombardierungstätigkeit.

o Basel, 23. Mai. (Privattele.) Der „Basel. Anzeiger“ meldet: Der neue französische Kommandant der Luftstreitkräfte erklärte, er halte die Bombardierungstätigkeit für die wichtigste Seite des Luftkrieges. Infolge des Einflusses des Kommandanten beginnen die Luftbeschreibungen sowohl an und hinter der Front als auch im Hinterlande wieder einen großen Umfang anzunehmen. (g. R.)

## Robinsonaden deutscher Flieger.

WTB. Kopenhagen, 22. Mai. „National Tidende“ meldet aus Malmö: Mit einem holländischen Dampfer kamen am Samstag in Göteborg zwei deutsche Flieger an, die wegen Benzinmangels auf der Nordsee hatten niedergehen müssen und, nachdem sie 4 Tage und 3 Nächte auf See zugebracht hatten, von dem Dampfer aufgenommen worden waren. Ein schwedischer Fischdampfer rettete an der Doggerbank zwei andere deutsche Flieger und brachte sie nach Marstrand ein. Die Flieger, die infolge Benzinmangels zum Niedergehen gezwungen waren, hatten 6 Tage teilweise ohne Wasser und Lebensmittel auf dem Meer zubringen müssen.

## Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Von der belgischen Armee.

o Zürich, 23. Mai. (Privattele.) Die „Zürich. Post“ meldet aus Le Havre: Die ständigen belgischen Rekrutierungskommissionen in Bordeaux, Calais und Lyon wurden aufgelöst. (g. R.) Die amerikanische Front im Westen. o Basel, 23. Mai. (Privattele.) Laut „Basel. Nachr.“ meldet „Reuter“ aus Washington: Die amerikanischen Truppen nehmen nunmehr an der Westfront in Bezug auf die Aus-

behnung des von ihnen besetzten Frontstüdes den dritten Rang ein, da ihre Front die der Belgier übersteigt. (g. R.)

## Bethune in Flammen.

WTB. Bern, 23. Mai. (Nicht amtlich.) Depeschen von der englischen Front an die Pariser Blätter besagen: Bethune stünde infolge der Beschichtung durch deutsche Brandgranaten in Flammen.

## Unsicherheit bei den Gegnern.

o Zürich, 23. Mai. (Privattele.) Die „Zürich. Morgenztg.“ meldet: Der Kriegsberichterstatter des „Newport Herald“ und anderer amerikanischer Blätter vertreten seit einigen Tagen die Ansicht, die Kampftätigkeit der Deutschen an der Front Montdidier-Amiens und die Beschichtung Amiens seien wahrscheinlich ein deutsches Scheinmanöver, während der Hauptschlag vermutlich im Norden über Bethune und Popering geführt werden dürfte, um die Verbindung zwischen dem französischen und englischen Heere zu zerreißen. (g. R.)

## Zu Gochs Taktik.

o Luzern, 23. Mai. (Privattele.) Das „Luzerner Tagbl.“ schreibt, die Tatsache, daß Goch noch keine Gegenoffensive großen Stils unternommen hat, müssen als Beweis für eine erhebliche Schwächung seiner Reserven angesehen werden. Die Militärkritiker sind der Ansicht, Goch beschränke sich jetzt darauf, durch örtliche Vorstöße besonders empfindlich getroffene Stellungen, namentlich bei Ypern und Amiens wieder einigermaßen zu besetzen und andererseits durch rege Kampftätigkeit eine möglichst große Zahl deutscher Divisionen an ihren bisherigen Aufmarschplätzen festzuhalten — also den erwarteten neuen Hauptschlag möglichst zu erschweren und zu verhindern und an Stelle der bereits größtenteils verbrauchten ehemaligen Reservarmee Goch neue Reservereinheiten zur Abwehr der strategischen Folgen eines weiteren deutschen Durchbruchs bereitzustellen. (g. R.)

## Aus dem neuen Rußland.

Der bulgarische Gesandte in Moskau. WTW. Sofia, 22. Mai. Der bevollmächtigte Minister und außerordentliche Gesandte Tschaprawschkow ist zum Gesandten Bulgariens in Moskau ernannt worden. Tschaprawschkow war bei Kriegsausbruch Gesandter Bulgariens am türkischen Hofe.

## Aus Finnland.

Die finnische Regierungsfrage. WTW. Stockholm, 23. Mai. (Nicht amtlich.) Am Dienstag hat eine Versammlung finnischer Soldaten aus dem ganzen Lande sich mit großer Mehrheit für die republikanische Staatsform ausgesprochen. Mit der Einsetzung Soininens zum Staatsleiter ist man im allgemeinen zufrieden. Die Ausübung der höchsten Gewalt durch ihn soll nur zwei bis drei Wochen dauern bis die Frage der Regierung gelöst ist.

## Aus der Ukraine.

WTW. Kiew, 22. Mai. Eine Abordnung der provisorischen Donatskarenregierung ist durch die deutsche Vertretung empfangen worden. Generalsekretär Kliaukowski reist mit besonderer Vollmacht nach Odessa zur Regelung aller mit der Anwesenheit der österreichisch-ungarischen Truppen in der Ukraine verbundenen Fragen. Staatskontrolleur Wfanisjew ist mit der Ausarbeitung eines Entwurfes für eine ukrainische Staatsbank beauftragt. Zu den ukrainisch-russischen Friedensverhandlungen.

WTW. Kiew, 22. Mai. (Nicht amtlich.) Die ukrainisch-russischen Friedensverhandlungen beginnen erst in einigen Tagen. Die Delegation ist eingetroffen. Vorkonferenzen sind der ukrainische Sozialist Naworski, bevollmächtigtes Mitglied Manniski, ein Philologe, der in Paris studiert und aus Wolhynien kammt. Sekretäre sind: Seliew, ehemaliger Student des Kiewer Polytechnikums, Granowski, Staatsbankkommissar während der Bolschewistenherrschaft. Mitglieder sind: von Kommissariat für auswärtige Angelegenheiten Prof. Nemirovski, zugleich Rechtsbeistand der Delegation, seine Gehilfen Senban-Puschkin, vom Heereskommissariat, Abiezow, vom Marinekommissariat, Gholobowski von der Eisenbahn, Schabunew und Ingenieur Weiss für die Moskauer-Woronescher-Bahn, Giribon von der Hauptartillerieverwaltung, Puschkarow vom Roten Kreuz, Sublow vom Finanzkommissariat, Prof. Sagorski und Tidsaki für das Kommissariat für Handel und Industrie, Baranow vom Schahamt, Berckli für die Verpflegung, Ueber von der Kriegskasse, Kofschin vom Semstwo-Städtebund, Latzenow. Die übrigen sind technische Personal. Im ganzen sind es 47 Personen.

## Aus Rumänien.

Veränderungen in den militärischen Stellen Rumaniens.

WTW. Bukarest, 23. Mai. (Nicht amtlich.) Nach Abschluß des Friedensvertrages sind Veränderungen der in Rumänien befindlichen militärischen Stellen notwendig geworden. Die bisherige militärische Verwaltung wird aufgelöst. Die noch verbleibenden Dienststellen werden unter dem Oberbefehl des Generalfeldmarschalls v. Mackensen vereinigt. Der bisherige Militärgouverneur, General der Infanterie Tilk von Tischep und Wendenbach, der seit mehr als fünf Viertel Jahren an der Spitze der Militärverwaltung stand, ist nach Erfüllung seiner Aufgabe dem Kaiser unter höchstvoller Anerkennung



# Bad Peterstal

Stahl-, Lithion-, Eisenmoorbad und Luftkurort  
im bad. Schwarzwald  
Sonnen- und Luftbad — Parkanlagen — Tennisplatz — Forellenfischerei.  
Ausführl. Prospekte bereitwilligst durch Badbes. C. Hollederer. 86 Jb

## Verhandeleiter gesucht.

Wir suchen zum Eintritt am 1. Juli oder früher einen jüngeren, an dritteljähriges Arbeiten gewöhnten Kaufmann, der im Verhand. in der Führung der Kommissionsbücher, in der Korrespondenz und im Rechnungswesen durchaus bewandert ist und einen derartigen Posten in einer Fabrik gleicher oder ähnlicher Branche schon längere Zeit bekleidet hat.  
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche und Zeit des Eintritts erbeten. 2388a.2.1

**Kastatter Hohenfabrik**  
Stierlin & Vetter, G. m. b. H.,  
Rastatt i. B.

## Feuerversicherung (u. G. D.)

Wir suchen  
**ersten Beamten(in)**,  
geeignet für die Vertretung des Vizepräsidenten und evtl. für Außendienst. 2388a  
**Generalagentur der Providentia Mannheim**  
Richard Waagnerstraße 8.

## Lüchtiger Vertreter

aus der Lebensmittelbranche zum Besuch von Kommunalverbänden für Baden, Pflanz, Hessen, Elsass, Lothringen, Rheinland und Westfalen gesucht.  
Angebote unter Nr. 2388a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Wir suchen auf 1. Juli ds. Jd.  
einen tüchtigen

## Kontoristen

für Lagerbuchhaltung.  
Gefl. schriftliche Angebote mit Referenzen und Zeugnisabschriften erbeten an  
**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**  
E. G. m. b. H.

## Nebenverdienst

eventl. feste und dauernde Stellung  
finden sofort  
**tüchtige Damen oder Herrn als Vertreter**  
bessens eingeführter erstklassiger Lebensversicherungs-Gesellschaft, die auch die Sterbefällen- und Kinder-Versicherung betreibt. Zu belegen sind einige Plätze in den Bezirken  
**Pforzheim, Durlach, Karlsruhe und Bruchsal.**  
Herrn und Damen, die sich berufsmäßig dem Versicherungswesen widmen wollen, erhalten gründliche Ausbildung und bei guten Leistungen feste Anstellung.  
Angebote erbeten unter E. P. 3764 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

## Ladenhalterin

mit 2-3 eigenen Hilfspersonen.  
Gefl. schriftliche Angebote mit Referenzen und Zeugnisabschriften erbeten an  
**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**  
E. G. m. b. H.

## Berkäuferin

für mein Hut- und Pelz-Geschäft für sofort oder später gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an  
**Eduard Klein,**  
2388a Pforzheim, Schloßberg 2.

## Gesucht

**Stenotypistinnen**, die auch einfache Buchführung verstehen (keine Anfängerinnen) zu sofortigem und späterem Eintritt für hier und auswärtig. 6180.4.8  
**Städt. Stellennachweis**  
für Kaufleute, Techniker und Büroangestellte  
**Weibliche Abteilung**  
Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe, Jägeringstraße 100

## Fraulein gesucht

mit guten Kenntnissen in der Buchhaltung, möglichst aus dem Bankfach, zu baldigstem Eintritt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 5348 an die „Badische Presse“

## Zum sofort. Eintritt suchen wir:

- 40 Mädchen über 16 Jahre,
- 30 Mädchen unter 16 Jahre,
- 20 Burschen über 16 Jahre,
- 30 Burschen unter 16 Jahre.

## S. Weil & Söhne, Schuhfabrik, Rastatt.

## Laden mit Wohnung zu vermieten.

In der Wilhelmstraße ist auf 1. Oktober ein schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung zu vermieten. In demselben wird über 20 Jahre ein Dreifachgeschäft mit gutem Erfolg betrieben. Der Laden eignet sich auch für einen andern Geschäftsbetrieb.  
Anfragen an **Wilhelm Mayer**, Schützenstraße 39, erbeten. 2.2

## Zuarbeiterinnen

für Feilen und Nadeln können sofort eintreten.  
C. Hodapp, Damenhandwerker, Bismarckstr. 176, III.

## Schneiderin

für Maschinen- u. Handarbeit für Militärbekleidung gesucht.  
Bismarckstr. 17, II. Aufg.

## Näherin

für 14 Tage nach Herren- und Damenbekleidung gesucht. Nähe Seibel, Jägeringstr. 49. Bismarckstr. 176, III.

## Büchlerin.

Tüchtige Büchlerin sofort gesucht. Bismarckstr. 176, III.

## Büchlerin

sofort gesucht. 5341\* Dampfwech-Anstalt Albert Lau, 10a Scherrenstraße 10a.

## Beauftragte nachmittags

f. best. Mädch. od. ja. Frau. Nähe Büchel, best. Gausarb. Voraustr. 8-9 Uhr, abds. nach 8 Uhr. 5679 Jägeringstr. 13.

## Gärtnerin

auszubilden. Bismarckstr. 176, III.

## Fachfrau

überlässige, sofort gesucht, für Geschäftsraume zu reinigen, vormittags und abends je 2 Stunden, außerdem zwei Nachmittage in der Woche. 6698 Näheres Jägeringstr. 7.

## Gesucht! Frau für etwa

4 Tage im Monat. Zu erfragen **Gebelheimer** Nr. 4, III. od. IV. Bismarckstr. 176, III.

## Stellen-Gesuche

**Ademiter, Dr. der Staatswissenschaften**, sucht angesehene Beschäftigung: Korrespondenz, wissenschaftliche Werke und dergl. Angebote mit Bedingungen unter Nr. 5504 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

## Fraulein,

im Umgang verwandelt, sucht auf Büro oder als Kassistin, gleichviel welcher Branche, oder ähnliche Beschäftigung, für sofort oder später Stellung. Kautions vorhanden. Angebote u. Nr. Bismarckstr. 176, III. an die „Bad. Presse“ erb.

## Junges Fraulein mit

Kenntnissen in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführung, sucht Anstellung bei best. Anst. Anfr. Gefl. Briefe unter Nr. Bismarckstr. 176, III. an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

## Zu vermieten

**Büro-Räume**, große, helle, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Anfragen u. Nr. 4511 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

## Auf 1. Juli

schöne 3 Zimmerwohnung Durlacherstr. 27, I zu vermieten. Bismarckstr. 176, III.

## Am 1. oder 15. Juni

wird ein möbliertes Zimmer mit Klavier und warmer Heizung zu vermieten. Elektr. Licht, Telefon im Hause. Zu erfragen unter Nr. 5607 in d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. 2.2

## Größ. Lagerräume

per 1. Oktober d. J. zu mieten gesucht! Angebote unter Nr. 5678 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

## Berichtigung.

In der Bekanntmachung vom 22. Mai soll es in der Gruppe G monatl. 8 Str., jährl. 96 Str. (nicht 84) und heißen.  
Karlsruhe, den 23. Mai 1918.  
Städt. Kohlenamt — Ortshauptstelle.

## Bitte ausschneiden!

Freitag den 24. Mai und Sonntag, den 26. Mai, nachmittags 4 Uhr, finden in der Techn. Hochschule, grosser Hörsaal Bismarckstr. 176, III.

## 2 Einkoch-Vorträge

von Frau **Luise Kutz** statt.  
Unsere Lebensmittelhaltung im 4. Kriegsjahr, Erfahrungen mit Ersatzverschlüssen u. a.  
Eintritt frei, vorbehaltene Plätze zu 1 Mk. sind bei Hammer & Heibing und an der Kasse zu haben.

## Masseuse Frieda Dörr

wohnt Belfortstraße 17, 2. Stock.

## Achtung!

**Baldmeister, Simbeer- u. Brombeer-Blätter** werden laufend jeden Tag angekauft bei **Martin Notheis**, Gluckstraße 17, Karlsruhe-Wühlburg. Bismarckstr. 176, III.

## Schneidermeister

sucht Arbeit in Reparaturwerkstatt für Herren- u. Damenarbeiten, sowie Wenden und Umbauen von Anzügen und Kostüms.  
**J. Hähle**, Bismarckstr. 176, III.

## Zahntechnik

ausb. reparaturbedürftige, kauft fortwährend 4102 An- und Verkaufsstelle **Levy**, Markgrafenstr. 22.

## 100 Postkarten

Blum-, Kopt-, Landschaft-, Kunst-, Liebeskarten u. s. w. nur 5 M. Prachtsortim. 7.50 M. P. Wagenknecht Verlag, Leipzig. 2381a.2.1

## 500 000

Blatt Durchschlagpapier in Quart 1000 Blatt 9 u. 10, 10 in Folio 10,50 u. 11,50 u. s. w.

## Lapeten

große Auswahl, sofort lieferbar Ware, da große Vorräte. Hebernahme u. Tapetenarbeiten. 978 D. Durand, Tapetenhaus, Douglasstraße 26, bei der Hauptpost. Telefon 2436.

## Süßholz

in Paketen z. 20 u. Verkauf, 100 Pakete . . . 16.-/300 Portofrei, Nachnahme. **Ernst & Witt**, Abt. 249, 12,2 Hamburg 23, 2007a

## Beiköchin

und ein **Küchenmädchen** gesucht! Kräftige Person, die schon in groß. Küchenbetrieben gearbeitet hat, bevorzugt Zeugnisse einbringen.  
**Anton Müller**, Ref. Jägeringstr. 66, Bismarckstr. 176, III.

## Zimmermädchen

das schon in Hotel tätig war und auch etwas verdienen kann. Angebote: **Hotel Sonne**, Bismarckstr. 176, III.

## Neigungsche.

Damen, die hübsch, intelligent, kunstliebend u. feinfühlig sind, aus dem bürgerl. Stande kommen u. wirklich vornehmen Charakter besitzen, werden um. ausst. Zufuhr. unt. D. 1078 an **Daanstein & Vogler**, A. G., Karlsruhe i. Bb. geb. 2.2

## Kindermatrosenhut

verloren, Gartwald-Wagenstraße. Absugeben gegen Belohnung 5703 **Schumannstr. 11, III.**

## Drogerie Lang

Kaiserstr. 24.

## Zu verkaufen

**Handelshüter zu verkaufen:** Eine zerlegbare Dürre mit **Hühnerhof**, 2 gute **Wischstege** und eine **8 Wochen alte Ziege**, 4 **Regenmäher** mit **Dahm**, 1 **Reutbahn** mit 4 jungen **Enten** und 2 **Hühner**. Zu erfragen bei **Pfeifer**, Gewerstr. 35, 4. Stod. links. Bismarckstr. 176, III.

## Abbruch-Klängen

von **Wapiti**, **Ebel**, **Eicca** und **Damhirschen** hat zu verkaufen.  
**Städt. Gartenamt**, Karlsruhe i. B.

## Maler-Gehilfe

(auch Kriegsinvalide) für bald gesucht. 5697 **Städt. Militäramt**, Jägeringstr. 47.

## Schreiner, Schlosser u. Tüncher,

garntionsdienstlos oder arbeitsverwendungslos, sofort gesucht. Angebote unter Nr. 1151a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb.

## Gesucht

f. möglichst bald. Eintritt **1 Schneiderlehrling** **1 Schreinerlehrling** von **Werner & Bertschy**, G. m. b. H., Kleinfeldstr. 4, Durlach.

## Stenotypistin

welche auch mit kleineren Kontorarbeiten vertraut. Angebote unter Angabe des Lebenslaufes an **Werner & Bertschy**, G. m. b. H., in Kleinfeldstr. 4, Durlach.

## Stenotypistin

gehucht. Kommunalverband Ettlingen, Brudergasse 8, zum 1. Juni

## Küchenmädchen

gehucht. **Ein fleißiges, braves Mädchen** zur Beaufsichtigung e. H. Kindes u. f. etwas Hausarbeit gesucht. 5561.3.3 **Jägeringstraße 114, III.**

## Junges Mädchen

tagsüber für Zimmer und Nähen gesucht. Bismarckstr. 176, III.

## Küchenmädchen

gehucht. **Ein fleißiges, braves Mädchen** zur Beaufsichtigung e. H. Kindes u. f. etwas Hausarbeit gesucht. 5561.3.3 **Jägeringstraße 114, III.**

## Stenotypistin

gehucht. Kommunalverband Ettlingen, Brudergasse 8, zum 1. Juni

## Beiköchin

und ein **Küchenmädchen** gesucht! Kräftige Person, die schon in groß. Küchenbetrieben gearbeitet hat, bevorzugt Zeugnisse einbringen.  
**Anton Müller**, Ref. Jägeringstr. 66, Bismarckstr. 176, III.

## Zimmermädchen

das schon in Hotel tätig war und auch etwas verdienen kann. Angebote: **Hotel Sonne**, Bismarckstr. 176, III.

## Neigungsche.

Damen, die hübsch, intelligent, kunstliebend u. feinfühlig sind, aus dem bürgerl. Stande kommen u. wirklich vornehmen Charakter besitzen, werden um. ausst. Zufuhr. unt. D. 1078 an **Daanstein & Vogler**, A. G., Karlsruhe i. Bb. geb. 2.2

## Kindermatrosenhut

verloren, Gartwald-Wagenstraße. Absugeben gegen Belohnung 5703 **Schumannstr. 11, III.**

## Direktor

großindustriellen Betriebes, gewohnt, großer Beamten- und Arbeiterkenntnis, bewährter Organisator, sucht baldigst passenden Wirkungskreis in freigelegtem Betrieb Badens. Französisch. Englisch im Auslande gelernt. Angebote u. B. 2. 2388a an **Rudolf Mosse**, Dresden.

2381a.2.1

2381a.2.1

**Am 26. April 1918 fiel auf dem Felde der Ehre**

**Oberleutnant u. Batterieführer**  
**Erich Reichardt**

der dem Regiment bereits als Fahnenjunker angehörte und lange Zeit Regimentsadjutant war.

Schon wieder steht das Regiment an der Bahre eines seiner tüchtigsten und befähigsten Offiziere, der bei Kameraden und Untergebenen gleich beliebt war. Sein Andenken wird im Regiment stets hoch in Ehren gehalten werden. 2377a

**von Zastrow**  
Major und Kommandeur  
des 3. Bad. Feldart.-Regiments 50.

**Statt besonderer Anzeige.**

Am Pfingstmontag verschied mein lieber, treubesorgter, herzensguter Gatte und Vater B17170

**Josef Rendler**  
Bauleiter

nach kurzer schwerer Krankheit, die er sich im Felde zugezogen.

In unsagbarem Schmerz:  
**Frieda Rendler, geb. Gutgesell**  
und Kind.

Karlsruhe, den 22. Mai 1918.  
Kaiserstrasse 237.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

**Todes-Anzeige.**

Unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante

**Fräulein Gina Helff**  
Privatiere

ist nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet sanft entschlafen.

Karlsruhe, den 22. Mai 1918.  
Edelheimstr. 3a.

Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
**Eugen Helff.**

Beerdigung: Samstag vormittag 10 Uhr. 5695

**Statt Karten.**  
**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben, unvergesslichen, nun in Gott ruhenden Vaters

**Emil Franz Ditter**  
Großh. Rechnungsrat a. D.

sagen wir unsern innigsten Dank.

Besonderen Dank für die zahlreichen Blumenspenden und hl. Messen, für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, dem hochwürdigen Herrn Kaplan für die vielen Besuche, den ehrwürdigen Schwestern vom Bernhardshaus für die liebevolle Pflege, dem kath. Männerverein Konstanz für die Beteiligung am Leichenbegängnis.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

**Dipl.-Ing. Philipp Ditter,**  
Regierungsbaumeister,  
z. Zt. Leutnant u. Abteilungsführer,  
im Felde. B17177

Karlsruhe, den 23. Mai 1918.

**Todes-Anzeige.**

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere treubesorgte, unvergessliche Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

**Frau Elise Seiler**  
geb. Oess

heute abend 7 1/2 Uhr nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von nahezu 63 Jahren, zu sich in die ewige Heimat aufzunehmen.

In tiefer Trauer:  
**Josef Seiler,**  
**Wilhelm Seiler u. Frau Lina, geb. Braun.**  
**Adolf Seiler u. Frau Liesel, geb. Schmidt,**  
**Gustav Oess, Hauptlehrer u. Familie**  
nebst 5 Enkelkinder.

K'the-Grünwinkel, Durlach, den 22. Mai 1918.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 24. Mai, nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhaus, Neubruchstr. 3, aus statt. 5708

**Danksagung.**

Für die große Beteiligung beim Heimgang unseres lieben Kindes sagen wir allen herzlichsten Dank. B17190

**Ludwig Wächter**  
und Familie.

Karlsruhe, den 24. Mai 1918.

**Immerkurs Kandern.**

Auf Ersuchen des badischen Landesvereins für Bienenzucht findet in der zweiten Hälfte des Monats Juni ein weiterer 10tägiger unentgeltlicher Immerkurs für Anfänger statt. 2375a

Anmeldungen wollen bis 5. Juni an den Unterrichtsleiter gemacht, dabei wolle angegeben werden, ob für Kost und Wohnung gesorgt werden soll.

Frienswäldchen sind sehr willkommen und können vom Landesverein Zuschüsse erhalten.

Kandern, den 22. Mai 1918.

**Der Kursleiter:**  
**Albert Meyer,**  
Vorstand des Kanderner Bienenzuchtvereins.

**Privat-Entbindungsheim**  
empfehlen 7898\*

**Frau Bonifeth, Hebamme,** — Weichenstraße 28. —  
Teleph. 2718. —

**Geschäftsverlegung.**

Meiner wertigen Kundschaft zur gefälligen Kenntnis, daß ich mein

**Nähmaschinen- u. Fahrradgeschäft**  
von Kreuzstraße 5 nach  
**Kreuzstraße 31**  
verlegt habe. B17194

**Karl Brutzer.**

**Sohlenschonerristfen 14/13**  
gemischte **Sohlennägel, dünnstiftige, Schuhschoner, Firmax,**  
sowie sämtliche **Sohhhodarsartikel**  
empfehlen billigst in großen und kleinen Kosten.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.  
B17215

**J. Ziwiä,**  
Karlsruhe i. D., Schützenstraße 22.

**Hauskauf.**

Wohnhaus mit Laden, größeren Werkstätten und breiter Einfahrt, für Wäscherei geeignet, vorzüglich elektr. Kraftanlage, zu kaufen gesucht. Mittelstadt oder Weststadt bevorzugt.

Angebote mit Preisangabe von Selbstverkäufern unter Nr. 5696 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Zu kaufen gesucht**  
großes  
**Fabrikgrundstück**

geeignet für saubere Fabrikation, gegen Vorauszahlung, von Selbstkäufer.

Reflektiert wird nur auf alsbald zu beziehende Baulisten mit vorhandener kompletter Betriebsanordnung.

Angebote mit Abbildungen unter Nr. B17014 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

**Eis Eis**

Zum Abonnement auf Kunst-Eis

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ladet ganz ergebenst ein 5689

**B. Finkelstein**

Eis, Mineralwasser u. Apfelweingroßkelterei

Teleph. 510 10 Rintheimstr. 10 Teleph. 2875.

Abonnements können jeden Tag beginnen.

Prokuranten stehen gerne zu Diensten.

**Haus-Verkauf.**

In verkehrsreicher Straße — inmitten der Stadt gelegen — ist ein außerordentliches Geschäfts-Gebäude bestehend im Vorderhaus aus 1 Laden, 2 event. 3 Wohnungen und im neuerbauten massiven Hinterhaus aus großen Räumen — geeignet für eine Metzgerei, Chemische Wäschmanufaktur mit Herberei, in gewöhnlicher Zeit auch für eine Militär-Wäschmanufaktur oder für sonstigen gewerblichen Betrieb mit großen Werkstätten sofort zu verkaufen. In dem Hause wird seit 10 Jahren eine Chemische Wäschmanufaktur mit Herberei und in den letzten Jahren eine Militär-Wäschmanufaktur mit gutem Erfolg betrieben.

Anfragen unter Nr. 5708 an die „Bad. Presse“.

**Klein-Geißle**  
**Laden-Einrichtung,**  
saubere, gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5694 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**2 Lederklubbseil**  
**1 Ledersoja**  
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5694 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Spielmaschinen**  
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5694 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Herren- und Damenrad**  
ohne Gummi zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5694 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Gisidranh,** Nr. 55, II. Etage.  
Eine einfache, aber gute gebende

**Damentasche**  
zu kaufen gesucht. Angebote unter B17150 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Büchsen u. Bejen,**  
solche Arbeit, empfiehlt der Wundereisen von Karlsruhe u. Umgebung, Viktoriastraße 6, 9901.

Mittwoch nachmittags 5 bis 6 Uhr ist das Verkaufstotal geschlossen.

**Kindertasche**  
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5694 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Puppenwagen**  
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5694 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Pfandschein**  
über Bräuterei, Einsteiner, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5694 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**39 verkaufen**  
Zu verkaufen in Mittelbaden

**Verband-**  
geschäft,  
hauptsächlich für Rüstlinge, Futterartikel u. dgl. Keine Vorkenntnisse erforderlich, nachmittags sehr rentabel, für junge Leute prima Erlös. Anfr. u. B17141 an die „Bad. Presse“ a. r. d. i.

**Zu verkaufen:**  
In Durlach ist eine sehr schöne Villa mit Garten, am Fuße des Turmburgs gelegen, zu verkaufen. Angebote u. Nr. B17187 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**4 P. S. Gasmotor**  
noch zu erhalten, wegen Veränderung des Betriebes bis Juli zu verkaufen. Zu jeder Zeit im Betrieb zu beschäftigen. Zu erfr. unter Nr. 288a in der Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

**Piano,**  
erklaffendes Instrument (Friedensmarke) wird unter Garantie äußerst billig abgegeben. S. Müller, Baumwollstr. 14, 3. Et. B17208

**Ein Barenbrunn**  
mit Schuttlade, eine Fortmache, eine harte Leiter, eine Sonstige, Schaufel, Fenstergitter u. dgl. Gegenstände zu verkaufen. B17208

**Heirat.**  
Fräulein, 31 Jahre alt, kath., mit Verm., wünscht mit solchem Herrn in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17175 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Fräulein, kath., 23 Jahre, best. Dienstmädchen, mit einigem Vermögen, wünscht in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17211 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Fräulein, kath., 23 Jahre, best. Dienstmädchen, mit einigem Vermögen, wünscht in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17211 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Fräulein, kath., 23 Jahre, best. Dienstmädchen, mit einigem Vermögen, wünscht in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17211 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Fräulein, kath., 23 Jahre, best. Dienstmädchen, mit einigem Vermögen, wünscht in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17211 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Fräulein, kath., 23 Jahre, best. Dienstmädchen, mit einigem Vermögen, wünscht in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17211 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Fräulein, kath., 23 Jahre, best. Dienstmädchen, mit einigem Vermögen, wünscht in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17211 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Fräulein, kath., 23 Jahre, best. Dienstmädchen, mit einigem Vermögen, wünscht in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17211 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Fräulein, kath., 23 Jahre, best. Dienstmädchen, mit einigem Vermögen, wünscht in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17211 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Fräulein, kath., 23 Jahre, best. Dienstmädchen, mit einigem Vermögen, wünscht in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17211 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Fräulein, kath., 23 Jahre, best. Dienstmädchen, mit einigem Vermögen, wünscht in Verbindung zu treten. Entgegen. Angebote u. Nr. B17211 an die „Bad. Presse“ erbeten.